

Evangelisch-lutherische Kirche

Im Januar 1954 wurde der Verein «Evangelische Gemeinde lutherischen Bekenntnisses» gegründet, 1963 umbenannt in «Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein». Am 16. Dezember 1956 wurde die kleine Holzkirche an der Schaanerstraße in Vaduz geweiht. Sie war ein Geschenk der Evangelischen Gemeinschaft in Stuttgart, der sie nach 1947 als Notkirche gedient hatte. 1990 bekam sie als Anbau einen Gemeinderaum. Seit 1996 hat sie den Namen «Johanneskirche».

Troll Felix

von Eschwege (Hessen)

- 1898 17. Juli: geboren in Eschwege
nach dem Gymnasium in Eschwege (Abitur 1917);
Soldat im Ersten Weltkrieg
1918 verwundet und ein Jahr im Militärlazarett
- 1919–1922 Theologiestudium an den Universitäten Göttingen,
Erlangen und Marburg
- Vikariat in Duisburg (Nordrhein-Westfalen)**
- 1925 zweites Examen für das Pfarramt;
10. April: Ordination in Kassel, St. Martin
- 1925–1927 **Hilfspfarrer in Oberkaufungen bei Kassel
(Hessen)**
- 1927–1929 **Pfarrer in Trusen, Kirchenkreis Schmalkalden
(Thüringer Wald)**
1. August 1927 bis 30. April 1929
- 1929 Heirat mit Martha Schirmer-Kessler († Karfreitag 1948)
- 1929–1934 **Pfarrer in Niedenstein, Kirchenkreis Fritzlar (Hessen)**
1. Mai 1929 bis 15. Mai 1934
öffentlicher Widerstand gegen die nationalsozialistische Judenverfolgung
1934, 14. Mai: Ausreise nach Zürich aus verschiedenen Gründen
- 1934–1947 **Pfarrer in Brunnadern (SG)**
1934, 12. Oktober: Stellenantritt
- 1947–1950 **Pfarrverweser in Bever (GR)**
- 1949 22. November: Heirat mit Anna Margrit Liechti, von Zürich
1950, 1. November: Umzug nach Vaduz
- 1950–1953 **Arbeiter in der Tuchfabrik in Sevelen (SG)
und Betreuung der Protestanten in Triesen und Vaduz**
auf Ersuchen des Seveler Pfarrers Peter Rotach
ab 1952: Aufbau einer Evang.-luth. Diaspora-Gemeinde

